

### Abschätzung des anteiligen Arbeitsaufwands des Stabsbereichs nach Art der Tätigkeit

Die Anteile bestimmter Tätigkeiten am gesamten Arbeitsaufwand des Stabsbereiches können je nach Projektlage und anstehenden Tätigkeiten von Jahr zu Jahr variieren, beispielsweise zu Zeiten der Konzepterstellung, oder wie 2025 bei den umfänglichen Beratungen und Schulungen der Kommunen zur Einführung von FLIWAS. Für die Abschätzung der Anteile der jeweiligen Tätigkeiten wurde daher in der letzten Spalte ein durchschnittliches Jahr gewählt.

Mit Ausnahme der letzten Zeile (Steuerung, Grundlagenschaffung, Rahmumgebung) enthalten sämtliche Tätigkeiten Elemente von Klimakommunikation. Die Aufbereitung von fachlichen Inhalten für verschiedene Zielgruppen und Zwecke ist Bestandteil einer jeden Tätigkeit.

<b>Art der Tätigkeit</b>	<b>Veranschaulichung am Beispiel FLIWAS</b>	<b>Andere Tätigkeiten: Beispiele</b>	<b>Anteil am gesamten Arbeitsaufwand von 3 VZÄs* (geschätzt)</b>
Klassische Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pressemitteilung zum Beschluss des Klimaanpassungskonzeptes des Landkreises</li> </ul>	Pressemitteilungen, Broschüren, Poster, Website, Newsletter	5%
Interpersonelle Gespräche oder koordinierte Austauschformate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch von Gemeinderatssitzungen</li> <li>• Bewerbung möglicher kommunaler Klimaanpassungsmaßnahmen (wie FLIWAS) auf diversen Veranstaltungen, z.B. der Energieagentur</li> </ul>	Klimaschutzbeirat, Energieteam, Bürgerforen, Beiträge in Klimawerkstätten, persönliche Direktansprache	10%
Zielgruppenorientierte, bürgernahe Kommunikation, umsetzungsbegleitende Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung FLIWAS-Einführung in Infobrief an Kommunen</li> <li>• Rekrutierung von teilnehmenden Kommunen</li> </ul>	Fachvorträge, Infobriefe, Vollversammlung der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen	10%
Klimakommunikation als eigenständige Maßnahmenumsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FLIWAS Einführung: interkommunale Schulung von 19 Kommunen mit 70 Teilnehmenden</li> </ul>	FLIWAS, TEAM KLIMA, interne Schulungs- und Vortragsangebote zur	45%

Art der Tätigkeit	Veranschaulichung am Beispiel FLIWAS	Andere Tätigkeiten: Beispiele	Anteil am gesamten Arbeitsaufwand von 3 VZÄs* (geschätzt)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartenmaterial erstellen</li> <li>• Individuelle Beratungen</li> <li>• Geplant: Tipps für Bürgerinnen und Bürger: Prävention/ Verhalten bei Starkregen</li> </ul>	Klimaneutralen Verwaltung, Klimaanpassungskonzepte für Kommunen, Wanderausstellung, saisonale Informationsbroschüren	
Steuerung, Grundlagenschaffung und Rahmgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KLAKE: Identifikation Starkregenrisiken und Maßnahmenkataloge</li> <li>• Beschluss UVA/Kreistag</li> <li>• Fördermittelmanagement Klimaanpassung (80%)</li> <li>• Beauftragung komm.ONE</li> <li>• Eigene Fortbildung zu FLIWAS</li> <li>• Recherche KLIMOPASS-Förderung von Pegelsystemen</li> </ul>	Controlling, Bilanzierung und Berichterstattung, Fördermittelakquise, Gremienarbeit, Landkreiskonzepte (IKK, KLAKE), EPAP, Koordination und Management, Auditierungen und Auszeichnungen	30%
<b>Summe</b>			<b>100%</b>

\* Bezug: ein durchschnittliches Jahr  
VZÄ: Vollzeitäquivalent  
IKK: Integriertes Klimaschutzkonzept  
KLAKE: Klimaanpassungskonzept des Landkreises  
EPAP: Energiepolitisches Arbeitsprogramm  
FLIWAS: Flutinformations- und Warnsystem